

# Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphische  
Anstalt  
Rieser

Amtsblatt

Verlagsstelle  
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 11.

Freitag, 15. Januar 1909, abends.

62. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der telegr. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck- und Verlagsanstalt von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Edwin Plasnik in Riesa.

Die Diphtherie-Heilsera mit den Kontrollnummern  
892 bis 911 (geschrieben: achthundertzweihundertzwei bis neunhundertundelf)  
aus den Köppler Farbwerken,  
126 bis 136 (geschrieben: einhundertsechszwanzig bis einhundertsechszunddreißig)  
aus der Merck'schen Fabrik in Darmstadt,  
108 bis 111 (geschrieben: einhundertacht bis einhundertundelf)  
aus dem Serumlaboratorium „Ruete Enock“ in Hamburg,  
212 (geschrieben: zweihundertundzwölf)  
aus der Fabrik vorm. C. Schering in Berlin  
sind, soweit sie nicht bereits früher wegen Abschwächung eingezogen sind, vom 1. Januar 1909 ab wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt.  
Dresden, den 12. Januar 1909.  
Ministerium des Innern.

In der Nacht zum 9. dieses Monats sind auf der Seerhausen-Rieser Staatsstraße zwischen Panitz und Delsitz von 7 Straßenbäumen die Kronen ganz beziehentlich teilweise abgebrochen worden.  
Für die Ermittlung des Täters wird eine Belohnung bis zu 30 M. hiermit zugesichert.  
Großenhain, den 15. Januar 1909.  
87 H. Die Königl. Amtshauptmannschaft.

Sonnabend, den 16. Januar 1909, nachmittags 3 Uhr  
sollen im Stadtpark eine Anzahl Hausen Langholz (Käfer und Eiche), 1 Käfers Kamm-Eule ca. 5 m lang und 80 cm hoch, sowie verschiedene andere Käfer und Hirschkäfer gegen sofortige Barzahlung meistbietend versteigert werden.  
Die Abholung einzelner oder aller Angebote behalten wir uns vor.  
Treffpunkt: Parkfreitreppe.  
Der Rat der Stadt Riesa, am 9. Januar 1909. R.

## Vertliches und Sächsisches.

Rieser, 15. Januar 1909.

— Aus Anlaß des heutigen Geburtstages des sächsischen Kronprinzen trug ein Teil der öffentlichen Gebäude Flaggen aus d. Kronprinz Georg ist am 15. Januar 1893 geboren. Er vollendet somit sein 16. Lebensjahr.

— Die Kgl. Amtshauptmannschaft hat für die Ermittlung des Baumrevellers, der vor einiger Zeit zwischen Panitz und Delsitz sieben Kirschbäume beschädigte, 30 M. Belohnung ausgesetzt.

— In unserer gestrigen Notiz über „Der neue Postüberweisungs- und Scheckverkehr“ teilt uns heute der Vorsitzende des hiesigen Kreisvereins im Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig mit, daß im Laufe der nächsten Woche im genannten Verein Herr Oberpostassistent H. Bräutigam einen öffentlichen Vortrag über dieses Thema halten wird, worauf Interessenten schon heute hierüber aufmerksam gemacht und eingeladen werden.

— Eigentlich macht sonst nur der April was er will, aber diesmal macht's der Januar. Er bringt die abwechslungsreichste Witterung, die man sich denken kann. Dabei war bisher aber davon, daß der Winter kommt, wenn die Tage länger werden, wenig zu merken. Der Frost dauerte immer nur kurze Zeit und der Schnee verschwand, kaum daß er die Erde berührte. Heute nachmittag ging zur weiteren Abwechslung wieder einmal Regen nieder, der die Wege wieder einweichte, nachdem vorher lebhafter Wind deren Trodnung wirksam in Angriff genommen hatte.

— Morgen Sonnabend hält der Gewerbeverein wieder einen seiner beliebten Vorträge ab. Als Redner hat man Herrn Seminarlehrer a. D. Richter in Leipzig gewonnen, einen Herrn, der in früheren Jahren hier schon Vorträge gehalten und noch in guter Erinnerung steht. Nur durch finanzielle Unterstützung seitens des Landesverbandes für Verbreitung von Volksbildung ist es möglich, diesen Vortrag hier abzuhalten und dürfte der Besuch sehr lohnend sein. Die Güte der Vorträge ist durch Verleihung des Kgl. Sächs. Kunstschneides garantiert.

—y. Die V. Strafkammer des Kgl. Landgerichts Dresden verhandelte gegen den 22 Jahre alten, schon mehrfach bestrafte Handarbeiter Ernst Robert Philipp aus Gröbzdorf wegen wiederholten Rückfallsdiebstahls. Als der Angeklagte am 14. Oktober vorigen Jahres in der Herberge

zur Heimat in Riesa einkehrte, entwendete er daselbst aus einem Fremdenzimmer dem Schlosser Wimmer zwei Pakete mit Kleidungsstücken, sowie einen Ueberzieher im Werte von 18 Mark, eine Juwelenkette und ein Portemonnaie. Philipp hat die Sachen verkauft und den Erlös zum Lebensunterhalt verwendet. Der Angeklagte wurde unter Annahme mildernder Umstände zu 8 Monaten Gefängnis und 3jährigem Ehrenrechtsverlust verurteilt. Ein Monat gilt als verbüßt.

— Die Gesetzgebungsdeputation der Zweiten Kammer hat einen Bericht über den Entwurf eines Wassergesetzes erstattet. In zahlreichen Punkten tritt sie dabei den Beschlüssen der Ersten Kammer bei. In der Hauptfrage jedoch, ob zur Unterhaltung der Wasserläufe die Gemeinden verpflichtet seien oder ob dazu besondere Verbände und Genossenschaften gebildet werden sollen, ist keine Einigung erzielt worden. Jede Kammer bleibt auf ihrem Standpunkt stehen, und es ist nicht unmöglich, daß an dieser Differenz das ganze Gesetz noch scheitert. Auch in der wichtigen Frage, ob Quellen enteignet werden können, ist keine Einigung zwischen den beiden Kammern erzielt worden. Das ist gleichfalls ein schwerer Differenzpunkt.

— Bei der 2. Kammer ist folgender Antrag zum mündlichen Berichte der Bescheid- und Petitions-Deputation der Zweiten Kammer über die Petition des Vorstandes der Vereinigung von Bürgermeistern in Städten mit der Städteordnung für mittlere und kleine Städte und berufsmäßiger Gemeindevorstände im Königreich Sachsen und des Direktoriums des Vereins sächsischer Gemeindebeamter, die Gründung eines Landespenionsverbandes betreffend, eingegangen: Die Kammer wolle beschließen: die Petition durch die abgegebene Regierungserklärung für erledigt zu erklären. — In der Erklärung der Königl. Staatsregierung heißt es: Der geehrten Deputation wird ergebenst mitgeteilt, daß die Staatsregierung dem der Petition der Vereinigung von Bürgermeistern, berufsmäßigen Gemeindevorständen und Gemeindebeamten wegen Gründung eines Landespenionsverbandes zugrunde liegenden Gedanken, die den Gemeinden durch die Gesetze vom 29. und 30. April 1906 auferlegt. Leistungen auf weitere Schultern zu legen, Vorschläge entgegenbringt. Sie scheidet hierbei vorab, daß der unter den Beilagen befindliche Entwurf

eines Ortsgesetzes für diesen Verband, welcher noch keiner förmlichen Prüfung unterlegen hat, nach verschiedenen Richtungen hin zu Beanstandungen Anlaß gibt und daß sich die Regierung darüber, für welche Bestimmungen und in welchem Umfange ein solcher Verband zu errichten sei, die Entscheidung vorbehalten muß. Wenn im übrigen der vorerwähnte Entwurf die Bestimmung vorzieht, daß die Mittel zur Deckung der Ausgaben des Verbandes teilweise durch Beiträge des Staatsfiskus aufzubringen seien, so hat die Regierung schon jetzt zu erklären, daß seitens der Staatskasse in baren Zuschüssen bestehende Leistungen an den Verband nicht übernommen werden können, da solche Leistungen außerhalb des eigentlichen Staatszweckes stehen würden und eine weitere Ausdehnung der Aufgaben des Staats auf Gebiete, die den Staat nur mittelbar berühren, im Interesse der Gesamtheit vermieden werden muß. Die Regierung ist jedoch bereit, vorläufig die Führung der Kassengeschäfte und die Leistung unverzinslicher Vorschüsse unter Vorbehalt des Widerrufs und unter der Bedingung zu übernehmen, daß von vornherein Kautelen gegen eine zu hohe Belastung der Staatskasse, wie sie durch Entwicklung des Verbandes nach Maßgabe des vorgelegten Entwurfs eintreten könnte, geschaffen werden. Ob es der erbetenen Vorschüsse aus der Staatskasse überhaupt bedürfen wird, steht dahin; es ist anzunehmen, daß eine nicht erhebliche Minderung der zurzeit in Aussicht genommenen Bestimmungen dazu führen wird, die Inanspruchnahme der Staatskasse auf insofern auszuscheiden.

— Der Landesauschuß des National-liberalen Landesvereins für das Königreich Sachsen wird Sonntag, den 24. Januar, vormittags 11 1/2 Uhr in Dresden im „Künstlerhaufe“, Albrechtsstraße 6, zu einer Sitzung zusammenzutreten, in der die regelmäßigen Vereinsgeschäfte erledigt und das neue Wahlgesetz besprochen werden sollen. An die Landesauschussung, der nur die Mitglieder des Landesauschusses beizuwohnen können, scheidet sich die Hauptversammlung, zu der jedes Parteimitglied Zutritt hat. Für die Hauptversammlung, die auf nachmittags 3 Uhr am gleichen Orte anberaumt wurde, ist neben dem Jahresbericht eine Aussprache über die nächsten Aufgaben im Reich und in Sachsen vorgesehen.

— Am 17. Januar 1609, also vor 300 Jahren, wurde in Burgen Abraham Zeller geboren, der sich als

## Anonyme Eingaben!

Da in letzter Zeit wiederholt Eingaben an den unterzeichneten Rat und insbesondere an den unterzeichneten Bürgermeister gelangt sind, die keine Namensunterschrift trugen, machen wir hiermit bekannt, daß wir derartigen anonymen Eingaben jede Beachtung versagen, auch wenn sie mit den vielfach angewendeten Unterschriften „Mehrere Bürger“, „ein Bürger“ und dergleichen ohne Angabe des Namens unterzeichnet sind.

Rieser, den 15. Januar 1909.

Der Rat der Stadt Rieser.

Dr. Scheider, Bürgermeister.

Ind.

## Solzerweiterung auf Weißiger Staatsforstrevier — Barzelle Kleintreibiger Heide.

Im Forstrevier zu Kreinitz sollen

am Mittwoch, den 20. Januar 1909, von vorm. 1/11 Uhr an

213 rm tief. Kuchelnäpfe, 49 rm tief. Brennweite, 533 rm tief. Brennweite, 308 rm tief. Kette, Durchforstung in Abt. 116 u. Durchhölzer in den Abt. 112 bis 116, 118 bis 121 u. 123, gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Weißiger a. R. und Moritzburg, am 7. Januar 1909.

Königl. Forstrevierverwaltung.

Königl. Forstrentamt.

## Freibank Rieser.

Morgen Sonnabend, den 16. Januar bis 17. Jhs., von vorm. 1/9 Uhr ab gelangt auf der Freibank im städtischen Schlachthof, das Fleisch eines Kindes zum Preise von 40 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Rieser, den 15. Januar 1909.

Die Direktion des städt. Schlachthofes.

### Alle Arten Drucksachen

für Geschäfte, Vereine und Privatbedarf, modern und prompt, zu bekannt soliden billigen Preisen liefert die Buchdruckerei von

### Langer & Winterlich

Goethestraße 59

::: Verlag des „Rieser Tageblatt“. :::